

Unerwarteter Besuch

Von Yugoku

Kapitel 1: Ein außerirdischer Besucher

Es ist nun 3 Monate her, dass Son-Goku mit Hilfe der Genkidama Boo besiegt hatte und endlich Frieden auf der Erde herrschte. Doch wie lange würde dieser Frieden wirklich halten? Denn aus den Weiten des Weltalls näherte sich etwas der Erde. Jedoch bekam Niemand dies mit.

Son-Gohan und sein kleiner Bruder Son-Goten hatten sich an diesem Tag schon früh aufgemacht um in einer abgelegenen Gegend zu trainieren. Son-Goku wollte seine Söhne eigentlich gerne begleiten. Allerdings wollten sie lieber alleine trainieren. Da Son-Goku ihnen diese Bitte nicht abschlagen konnte, war er sofort damit einverstanden.

Als die beiden Brüder an ihrem Trainingsplatz angekommen waren, legten sie auch gleich mit ihrem Training los. Um ihr Training intensiver zu machen verwandelten sich Beide in Super-Saiyajin. Ihr Training dauerte einige Stunden bis sie endlich mal eine Pause machten. „Puh, ich kann nicht mehr.“, hechelte Son-Goten und fiel erschöpft auf den Boden. Dabei verwandelte er sich wieder zurück. „Du machst echt gute Fortschritte, kleiner Bruder. Vater kann sehr stolz auf dich sein.“, machte Son-Gohan Son-Goten ein Kompliment und verwandelte sich ebenfalls zurück.

„Danke, Son-Gohan.“, freute sich Son-Goten, während er Son-Gohan mit einem Grinsen im Gesicht ansah. „Hast du Hunger? Mutter hat uns eine Kleinigkeit eingepackt.“, fragte Son-Gohan darauf und hielt einen Picknickkorb hoch. „Au ja.“, Son-Goten war total happy und griff sofort zu. Auch Son-Gohan griff nun beherzt zu. Kurze Zeit später war der Picknickkorb auch schon leer. „Okay, wollen wir dann weitermachen?“, wollte Son-Gohan gerne wissen. „Aber klar doch.“, kaum hatte Son-Goten das gesagt, stand er auch schon kampfbereit vor seinem großen Bruder.

„Haha... Du hast es ja eilig.“, lachte Son-Gohan und freute sich über den Ehrgeiz von Son-Goten. –„Nun... dann wollen wir mal...“ Auch Son-Gohan ging wieder in Kampfstellung. Beide wollten sich gerade erneut in Super-Saiyajin verwandeln, als sie auf einmal ein seltsames Geräusch wahrnehmen. „Was...?“, sie schauten nach oben in den Himmel. Von da schien das Geräusch zu kommen. Augenblicklich später sauste irgendwas Rundes über die Beiden hinweg.

Son-Goten guckte diesem Etwas nur verdutzt hinterher. „Son-Gohan. Weißt du was das war?“, fragte Son-Goten und schaute zu seinem Bruder hoch. Jedoch reagierte

dieser nicht auf die Frage von Son-Goten. Son-Goten erschrak ein bisschen, als er plötzlich den geschockten Blick seines Bruders sah. „Son-Gohan. Was ist denn los?“, Son-Goten verstand die Reaktion Son-Gohans nicht. „Das... das war doch eine Raumkapsel mit der Vegeta und Nappa damals zur Erde gekommen waren... Was macht die hier...?“, stotterte Son-Gohan. „Hä...?“, Son-Goten verstand nur Bahnhof.

Son-Gohan hatte das Gefühl, dass das nichts Gutes bedeuten würde. „Los, Son-Goten. Das sehen wir uns mal genauer an...“, kaum hatte er das gesagt, erhob er sich auch schon in die Luft. „Okay.“, stimmte Son-Goten seinem großen Bruder zu. Also erhob er sich ebenfalls in die Luft und sie folgten der Raumkapsel.

Sie hatten Glück. Die Raumkapsel landete nicht weit entfernt ihres Trainingsplatzes. Um nicht sofort entdeckt zu werden versteckten sich die Beiden auf einem Felsvorsprung. Neugierig schauten sie auf die gerade gelandete Raumkapsel. Es dauerte einige Minuten bis sich der Staub gelegt hatte der von der Raumkapsel aufgewirbelt wurde. Kurzen Moment später öffnete sich dann endlich die Tür der Raumkapsel. Son-Gohan und Son-Goten schauten konzentriert den Geschehnissen zu. Schließlich wussten sie nicht was sie nun erwartete.

Die Person oder wer oder was auch immer in der Raumkapsel saß, ließ sich ganz schön viel Zeit mit dem Aussteigen. Die beiden Brüder wurden langsam ungeduldig. Dann endlich tat sich etwas. Zuerst sahen sie nur eine Hand, die sich an der Wand der Raumkapsel festhielt. Doch schließlich erkannten sie mehr. Kaum war die Person aus der Kapsel gestiegen, trauten Son-Gohan und Son-Goten ihren Augen nicht.

Die Person sah fast genauso aus wie... „Vater...?“, kam es aus den Mündern der Beiden gleichzeitig. Sie guckten sich verdutzt gegenseitig an. Jedoch verstand keiner was da gerade vorging. „Du, Son-Gohan...? Hat Vater auf einmal einen neuen Kleidungsstil?“, wunderte sich Son-Goten. „Ich glaube nicht, dass das Vater ist, Son-Goten.“, versuchte Son-Gohan seinen kleinen Bruder zu erklären. –„Du hast ihn doch heute Morgen noch gesehen und da war er auf jeden Fall ganz anders angezogen.“ „Aber wenn das nicht Vater ist... Wer ist das denn dann?“, wollte Son-Goten wissen. „Ich weiß es nicht...“, konnte Son-Gohan nur als Antwort geben.

Die Person hatte sich in der Zwischenzeit kurz umgeschaut. „Hhm, das ist also die Erde... dein Planet, Kakarott...“, sagte die Person zu sich und schaute noch einmal in die Runde. Son-Goten konnte währenddessen nicht länger warten. „Ich finde jetzt heraus wer das ist...“, rief er und flog zu der Raumkapsel. „Nein, bleib ihr, Son-Goten.“, versuchte Son-Gohan seinen Bruder noch aufzuhalten. Aber es war zu spät.

Son-Gotens Anwesenheit wurde der Person bereits durch Piepen ihres Scouters angekündigt. „Was? Da kommt Jemand? Wer...?“, bevor die Person ihren Satz beenden konnte, landete Son-Goten auch schon direkt vor ihr. Der Person stockte fast der Atem als sie ihn sah. „Kaka...rott...?“, brachte diese nur heraus. „Hä?“, Son-Goten hob verdutzt eine Augenbraue. Nach dem ersten Schrecken schaute die Person Son-Goten noch einmal genauer an. „Nein, du bist nicht Kakarott... Aber wer dann...?“, sagte die Person zu Son-Goten.

„Kakarott...? Den Namen hab ich doch schon mal gehört. Wird so nicht auch Va...“,

doch Son-Goten wurde abrupt unterbrochen. „Son-Goten...“, kam es von oben und augenblicklich später landete Son-Gohan neben Son-Goten. „Großer Bruder.“, sagte der Angesprochene und schaute zu ihm hoch. „Großer Bruder...?“, kam es ebenfalls von der Person. Das verwirrte sie noch mehr. „Sag schon, wer bist du...?“, fragte Son-Gohan mit einer ernsten Stimme. Er hatte das mit „Kakarott“ nicht mitbekommen. „Dann frage ich zurück... Wer seid ihr...?“, drehte die Person den Spieß um. „Wie?“, Son-Gohan war etwas sprachlos.

„Du, Son-Gohan...?“, meldete sich plötzlich darauf Son-Goten wieder zu Wort. „Hhm?“, drehte sich dieser wieder zu seinem kleinen Bruder um. –„Der hat mich eben mit Kakarott angesprochen...“ „Was?“, Son-Gohan wollte seinen Ohren nicht trauen. –„Ist das wahr...?“ „Ja.“, bestätigte Son-Goten mit einem heftigen Kopfnicken. Darauf schaute Son-Gohan die Person an. „Wie kann das sein? Woher kennt er Vaters Saiyajin-Namen?“, überlegte sich Son-Gohan. „Deiner Reaktion nach zu urteilen scheinst du Kakarott zu kennen.“, sagte die Person darauf. „Mag sein...“, entgegnete Son-Gohan nur.

„Ich verstehe es nicht. Woher soll er Vater kennen...?“, während Son-Gohan weiter still hin und her grübelte, fiel sein Blick plötzlich auf etwas, was die Person um die Taille trug. „Ein Schwanz? Ist er etwas ein... Saiyajin...?“, Son-Gohan konnte es nicht glauben. „Hey, bekomme ich jetzt endlich eine Antwort? Habt ihr etwas mit Kakarott zu tun oder nicht...?“, die Person wurde langsam richtig ungeduldig. „Son-Gohan...“, stupste Son-Goten seinen Bruder an und riss ihn so aus seinen Gedanken. „Wie...? Was...?“, Son-Gohan sah wieder auf und blickte in das verärgerte Gesicht der Person. „Ich warte...“, bekam Son-Gohan mit wütender Stimme zu hören.

Bevor Son-Gohan nun jedoch etwas sagen konnte, nahm Son-Goten ihm die Worte voraus.: „Son-Gohan. Warum sagst du ihm nicht, dass Vater manchmal so genannt wird.“ „Son-Goten...“, Son-Gohan war nicht so begeistert davon, dass er das einfach so verraten hatte. „Was? Vater...?“, die Person schaute die beiden Brüder geschockt an. „habe ich das gerade richtig verstanden...? Der Kakarott von dem ich rede ist euer... Vater?“, wiederholte die Person.

Son-Gohan seufzte laut. „Ja, du hast richtig gehört... Kakarott... ist unser Vater...“, bestätigte Son-Gohan. –„Und du bist ein Saiyajin, nicht wahr...?“ „Ein Saiyajin...“ „Echt?“, nun war es Son-Goten der seinen Ohren nicht trauen wollte. Nach diesem Schock fasste sich die Person schließlich wieder und konnte auf Son-Gohans Frage antworten. „Du hast es erfasst. Woran hast du es gemerkt?“, grinste die Person Son-Gohan an. „Daran...“, Son-Gohan zeigte auf den Schwanz, den die Person um die Taille trug. –„Ah ja, ich verstehe.“ Darauf löste sie den Schwanz von der Taille und der Schwanz bewegte sich nun hin und her.

„Er hat ja einen Schwanz...“, jetzt merkte es auch Son-Goten. Er war auf einmal so fasziniert davon, dass er näher ranging und sich den Schwanz genauer anschaute. „Wow, cool. So sehen die also aus.“, sagte Son-Goten voller Neugier und betrachtete den immer noch hin und her schwingenden Saiyajin-Schwanz. Als Son-Goten dann den Schwanz noch anfassen wollte, wurde es der Person jedoch zu bunt. „Okay, das reicht jetzt.“, beschwerte er sich und wickelte den Schwanz wieder um seine Taille.

„Och, menno.“, Son-Goten war etwas eingeschnappt. „Zurück zum Wesentlichen... Wenn ihr Kakarotts Söhne seid, wisst ihr ja bestimmt auch wo er sich gerade aufhält, oder?“, meinte die Person. „Und weiter?“, wollte Son-Gohan wissen. –„Ganz einfach... Ihr sollt mich zu ihm bringen.“ „Wieso das denn?“, Son-Gohan war misstrauisch. „Weil ich mit ihm reden muss.“, gab die Person als Antwort. „Aber wir wissen noch gar nicht mit wem wir es zu tun haben. Okay, wir wissen, dass du ein Saiyajin bist. Doch das reicht nicht...“, Son-Gohan wollte kein Risiko eingehen. Er wusste nicht, ob man diesem Saiyajin trauen konnte oder nicht. Schließlich haben sie fast nur schlechte Erfahrungen mit Saiyajin gemacht. Auch wenn das schon Jahre her ist.

„Hhm, tja...“, fing sein Gegenüber an und kicherte nun. –„Wenn ihr mich zu Kakarott bringt verrate ich euch wer ich bin.“ „Boah, das ist nicht fair.“, beschwerte sich Son-Goten. „Genau, Son-Goten. So etwas nennt man Erpressung.“, Son-Gohan war genauso wenig begeistert davon wie sein kleiner Bruder. „Ihr müsst mir nicht helfen wenn ihr nicht wollt. Mit diesem Ding hier finde ich ihn auch ohne euch. Ich brauche einfach nur nach der stärksten Kampfkraft zu suchen und schon habe ich ihn gefunden.“, erklärte der Saiyajin mit grinsendem Gesicht. „Was? Sowas kann das Teil?“, staunte Son-Goten. –„Aber klar doch.“

Son-Gohan überlegte noch einen Moment. „Na gut. Da ihr mir anscheinend nicht helfen wollt, mache ich mich jetzt alleine auf den Weg.“, kündigte der Saiyajin an und erhob sich langsam in die Luft. „Warte...“, hielt ihn Son-Gohan noch rechtzeitig auf. „Ja...?“, kam es nur zurück. „Wir bringen dich zu ihm...“, sagte Son-Gohan und hatte somit eine Entscheidung getroffen. „Das freut mich. Dann los...“, freute sich der Saiyajin. „Komm, Son-Goten. Wir fliegen nach Hause...“, forderte Son-Gohan seinen Bruder auf. „Ist gut.“, stimmte dieser zu, erhob sich auch in die Luft und alle 3 machten sich auf den Weg. Son-Goten wunderte sich allerdings etwas über Son-Gohans Verhalten. Nachfragen wollte er jetzt aber nicht.

So flog das Dreiergespann Richtung Son-Gokus Zuhause. Doch wer war nun dieser geheimnisvolle Saiyajin, der Son-Goku so ähnlich sah? Wenn sie bei ihrem Vater angekommen sind, werden sie es endlich erfahren.

Fortsetzung folgt...